

32. Saison



KIRCHHEIMER

KONZERTWINTER

Protestantische Kirche | Kirchheim / Weinstraße



www.konzertwinter.de

Liederabend

Violinrezital

Cembaloabend

Orgelkonzert

Consortmusik

2024

Sommeredition III

Ein cleveres Konto ist einfach.

*auf mtl. Kontoführungspreis im Bonusprogramm

Bis zu 100% Rabatt*

Girokonto mit Bonusprogramm und Vorteilswelt.

Belohnt Ihre Treue und bietet Einkaufsvorteile.

www.sparkasse-rhein-haardt.de/bonusprogramm



Sparkasse Rhein-Haardt

SAISONKALENDER 2024

Samstag
11. Mai
19:00 Uhr

Liederabend
„Nur über uns die Linde rauscht“
Werke von Schumann, Lutz, Wolf u.a.
Auf Texte von Eichendorff
Georg Poplutz | Tenor
Rudolf Lutz | Klavier

Samstag
1. Juni
19:00 Uhr

Violinrezital
1. Konzert: Bach (Sonata 1 & 3 - Partita 1)
Westhoff – Telemann

Sonntag
2. Juni
17:00 Uhr

2. Konzert: Bach (Partita 2 & 3 - Sonata 2)
Telemann – Rust
Shunske Sato | Violine

Sonntag
23. Juni
17:00 Uhr

Cembaloabend
Werke von Byrd, Gibbons, Bull,
Tomkins, Sweelinck und Klapprott
Bernhard Klapprott | Muselaar
(Mutter-Kind-Cembalo)

Sonntag
21. Juli
17:00 Uhr

Orgelkonzert
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
6 Triosonaten für Orgel BWV 525-530
Johannes Lang | Orgel

Sonntag
25. August
17:00 Uhr

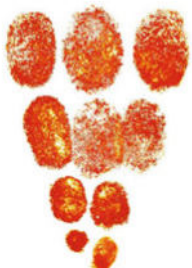
Consortmusik
Werke von Pohle, Weiland, Edelmann,
Ahle, Valentini, Schulze, Horn u.a.
Kirchheimer DübenConsort
Dominik Wörner | Bass
Jörg-Andreas Böttcher | Leitung

*Alle Konzerte finden in der protestantischen Kirche
in Kirchheim an der Weinstraße statt.
Eintritt frei – Spenden erbeten.*

WEINGUT FAMILIE HEIL

Der Lohn vieler fleißiger Hände
offenbart sich im Genuss
unserer Weine.

Aus diesem Grunde schmücken
die Abdrücke dieser Hände
das Etikett jeder einzelnen
Flasche Wein!



Bissersheimer Str. 4
67281 Kirchheim
Telefon: 06359/6206
www.heilwein.de



Wirtshaus Alter Bahnhof

Karin Brickmann

Bahnhofstr. 1 • 67281 Kirchheim

Tel. 06359 / 92 49 132

kontakt@wirtshaus-alter-bahnhof.de

Öffnungszeiten:

Di bis So: 11:30 Uhr bis 23:00 Uhr

Warme Küche durchgehend

von 11:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Nachmittags Kaffee,
selbstgemachte Kuchen und Torten

EDITORIAL

Auch in der neuen Spielzeit finden die Konzerte des Kirchheimer Konzertwinters in der wärmeren Jahreszeit statt.

Zur Eröffnung der Saison im Mai widmet sich das kongeniale Liedduo Georg Poplutz & Rudolf Lutz ausschließlich Vertonungen der Gedichte von Joseph von Eichendorff, darunter auch wunderbaren Kompositionen des Pianisten in romantischem Duktus.

Mit gleich zwei Soloauftritten zeigt Anfang Juni der Japaner Shunsuke Sato erneut in Kirchheim sein überragendes Können auf der Geige. Er spielt verteilt auf zwei Konzerte alle sechs monumentalen Solowerke für Violine von J.S. Bach, dazu noch weitere Kompositionen von Rust, Telemann und Westhoff. Es erwartet uns ein musikalischer Hochgenuss.

Außergewöhnlichen Seltenheitswert hat das Cembalospiele von Bernhard Klapprott Ende Juni. Der preisgekrönte Tastenvirtuose bringt ein faszinierendes Programm niederländischer und englischer Komponisten des 17. Jahrhunderts auf einem sog. Muselaar zum Klingen, ein Mother-Child-Instrument, welches ein kleines und ein großes Cembalo in sich vereint.

Kein Geringerer als Johannes Lang, Thomasorganist in Leipzig, widmet sich im Juli den Triosonaten für Orgel, einer berühmten Sammlung, die Bach für seinen Sohn Wilhelm Friedemann komponierte. Alle sechs Sonaten sind äußerst selten in einem Konzert zu hören, dabei lohnt sich gerade die Gesamtschau sehr.

Eine Wiedererstaufführung von zwölf Werken deutscher und italienischer Komponisten des 17. Jahrhunderts, mitgeschnitten vom SWR2 und später auf CD dokumentiert, beschließt die Saison mit einem exklusiven Höhepunkt im August. Es musizieren der Bachpreisträger Dominik Wörner als Bass-Solist und das hochspezialisierte Kirchheimer DübenConsort unter Jörg-Andreas Bötticher, Professor an der Schola Cantorum Basel.

Freuen Sie sich mit uns auf herausragende musikalische Erlebnisse!

Dominik Wörner
Künstlerischer Leiter

Auch in der 32. Saison bietet der *Kirchheimer Konzertwinter* im Rahmen seiner Sommeredition ein erlesenes Programm mit namhaften Spitzenkräften aus dem In- und Ausland. In sechs Konzerten können Freunde des Festivals wiederum Musik auf höchstem Niveau erleben.

In der Kulturlandschaft der Region wie auch darüber hinaus nimmt damit die Reihe weiterhin einen herausragenden Platz ein.

Unterstützt wird sie dabei von einem Freundeskreis mit ehrenamtlichen Helfern, aber auch von Sponsoren, denen die Förderung von Musikkultur am Herzen liegt.

Tragen auch Sie mit zum Fortbestand der Konzertreihe bei: Ihre Unterstützung hilft beiden Seiten:

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis (ab 16 € Jahresbeitrag)! Oder werden Sie Fördermitglied (ab 150 € Jahresbeitrag)! Oder gehen Sie mit uns eine Sponsorenpartnerschaft ein (finanzielle Unterstützung nach Absprache)! Ihre Unterstützung hilft beiden Seiten:

- **Sie** können sich an vielen wunderbaren Konzerten, Radioübertragungen und CDs erfreuen.
- **Wir** können sicherer planen und die Konzertreihe auf dem gewohnt sehr hohen Niveau weiterhin anbieten.

FÖRDERPARTNERSCHAFT

„... die Sehnsucht – kennt ihr sie?“ Dieses Zitat aus einem Schubert-Lied findet sich im Programmheft des Vorjahres. Der Lions Club Grünstadt freut sich, auch dieses Jahr den Konzertwinter unterstützen zu können.



Wir hoffen, dass viele Musikliebhaber die Sehnsucht nach guter Musik spüren und wieder nach Kirchheim kommen oder dieses großartige Kultur-Event in Kirchheim ganz neu entdecken.

Ihnen allen ein wunderbares Musikerlebnis in diesem Frühjahr und Sommer bei uns an der Weinstraße.
Ihr Lions Club Grünstadt

Ein herzliches Willkommen!

Wir leben in verwirrten, ja verirrten Zeiten. Denken wir daran, dass manche von uns immer noch an den Folgen der Corona-Pandemie leiden. Denken wir auch daran, dass der russische Überfall auf die Ukraine eine für unser aller Leben völlig offene Bedrohungssituation geschaffen hat. Oder denken wir daran, dass im Nahen Osten eine unglaublich ungezügelter Gewaltorgie stattfindet. Schafft sich die Demokratie gerade selbst ab, wenn bei uns nicht auszuschließen ist, dass verfassungsfeindliche Personen zu Ministerpräsidenten gewählt werden könnten oder gar in den USA ein ichsüchtiger Psychopath zum mächtigsten Mann der Welt zu werden droht? Wohin soll das alles nur führen?

Mehr und mehr bin ich dankbar für das Lied „*Jesu, meine Freude*“ in unserem Gesangbuch. Sein Inhalt überschneidet sich ja mit der Literatur, die auch beim Kirchheimer Konzertwinter aufgeführt wird. In seiner Entstehungssituation kurz nach dem 30-jährigen Krieg, die der heutigen in Palästina und der Ukraine ähnelt, geht es im Kern doch um die Frage: Wo soll ich in der Not Kraft und Orientierung zum Weitermachen finden?

Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister, / Jesus, tritt herein. / Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrübten / lauter Freude sein. / Duld' ich schon hier Spott und Hohn, / dennoch bleibst du auch im Leide, / Jesu meine Freude.

So endet das alte Lied, das anno 1653 entstanden ist. Ja, genau hier finde ich Halt.

Ich wünsche Ihnen allen schöne und orientierungsreiche Konzerterlebnisse in unserer Kirche.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Sascha Michael Weber, Pfarrer



Weingut & Gästehaus G.u.J. Mühlmichel



67281 Kirchheim/Wstr.
Tel. 063 59/9464 94
Fax 063 59/9464 999
muehlmichel@web.de
www.muehlmichel.de

Gönnen Sie sich ein paar schöne Tage in der Pfalz,
übernachten Sie in unseren neu erbauten Gästezimmern
und probieren Sie dabei den
Qualitätswein aus
eigenen Erzeugnissen!



*Wir wünschen
Ihnen
schöne Stunden
beim
Kirchheimer
Konzertwinter
2024*

Raumausstattung Petri

Weinstraße Nord 57a Telefon 06359.3308 Gardinendekoration Polsterarbeiten
67281 Kirchheim Telefax 06359.87736 Sonnenschutz Wohnberatung

Besuchen Sie uns: www.raumausstattung-petri.de

Juwelier Brodbeck OHG

**Uhren - Schmuck - Bestecke - Eigene Meisterwerkstatt
Hauptstraße 71 - 67269 Grünstadt - Tel. 06359 - 3200**



www.juwelier-brodbeck.de

GRUSSWORT

Liebe Musikliebhaberinnen und
Musikliebhaber,

wir freuen uns auf eine neue Ausgabe
der „Sommeredition“ des *Kirchheimer
Konzertwinters*. Es ist bereits zu ei-
ner schönen Tradition geworden, dass
wir herausragende Musikerinnen und
Musiker in den warmen Monaten in
Kirchheim erleben dürfen.



Der *Kirchheimer Konzertwinter* ist –
wie inzwischen auch seine Sommerausgabe – ein fester Be-
standteil des kulturellen Lebens im Landkreis Bad Dürkheim.
Mit einem abwechslungsreichen Programm auf höchstem
Niveau sorgt er Jahr für Jahr für unvergessliche musikalische
Erlebnisse.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Künstlerinnen und
Künstlern bedanken, die mit ihrem Talent und ihrer Leiden-
schaft dazu beitragen, dass die Veranstaltungen in Kirchheim
immer wieder zu einem besonderen Ereignis werden, allen
voran natürlich bei Dominik Wörner, der als künstlerischer
Leiter maßgeblich zum Gelingen der Reihe beiträgt. Ebenso
gilt mein Dank all jenen, die im Hintergrund dafür sorgen,
dass die Veranstaltungen reibungslos ablaufen.

Musik verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg und
schafft Momente der Freude, der Emotion und der Inspira-
tion. Lassen Sie uns gemeinsam diese kostbaren Augenblicke
genießen und uns von den Klängen verzaubern!

Ich wünsche Ihnen allen eine unvergessliche Konzertsreihe
voller magischer Momente und musikalischer Höhepunkte.
Genießen Sie die Konzerte, lassen Sie sich von der Musik
berühren und tauchen Sie ein in eine Welt voller Harmonie
und Schönheit!

Herzlichst,

Hans-Ulrich Ihlenfeld

Landrat Kreis Bad Dürkheim

Kirchheim an der Weinstraße

– Tor zum Leiningerland –

mit alter Weinbautradition, wo anspruchsvolle Weinkenner eine Vielzahl besonderer Tropfen vorfinden.

Bekannte Weinlagen:
Schwarzerde – Kreuz – Geißkopf
Römerstraße – Steinacker



Kirchheimer Markt: 1. Wochenende im Juli

WEINHOHEITEN:

Residenz der Deutschen Weinkönigin 2005/06 und der Pfälzischen Weinkönigin 2004/05: Sylvia Benzinger

Heimatort von Weingräfinnen des Leininger Landes:
Helga I. 1953/54 – Gudrun II. 1971/72 – Heike I. 1977/78
Kerstin I. 1987/88 – Tanja I. 1990/91 – Sylvia II. 1998/99
Julia I. 2003/04 – Johanna I. 2013/14

www.kirchheim-weinstrasse.de



... Kirchheims Weine möcht' ich preisen ...
aus Rudolf Lutz Weinkantate *Bach in Kirchheim*

GRUSSWORT

Die Musik ist ein Wert für sich, den kann man durch nichts aufwiegen. Auch wenn man sie nicht versteht, wird man doch durch sie berührt.
(Paavo Järvi)



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste und Besucher des Kirchheimer Konzertwinters,

lassen Sie sich berühren und genießen Sie auch in diesem Jahr den Kirchheimer Konzertwinter in seiner vollen Pracht!

Hochkarätige Künstler und Musiker werden auch dieses Jahr wieder in der St. Andreas Kirche den musikalischen Glanz in unsere Gemeinde tragen. Die Sommerauflage 2024 verspricht ein überragendes Programm. Für Kirchheim, seine Bürger, Gäste und Freunde ein kulturelles Highlight, welches weit über den Landkreis hinaus Beachtung und Anerkennung findet.

Musikliebhaber können die Konzerte kostenfrei besuchen. Der Veranstalter freut sich jedoch über eine angemessene Spende für diese musikalischen Highlights.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Gemeinde Kirchheim möchte ich an alle Verantwortlichen, Organisatoren und Künstler richten, die mit viel Leidenschaft und Hingabe Kirchheim um dieses Ereignis bereichern und die Menschen berühren.

Ich wünsche Ihnen allen viel Vergnügen bei den Konzerten und genießen Sie die Zeit in unserem schönen Kirchheim!

Herzliche Grüße

Kay Kronemayer

Ortsbürgermeister

Kirchheim an der Weinstraße



LIEDERABEND

Nur über uns die Linde rauscht ...

Mit dieser aus dem Gedicht *Vesper* entlehnten Zeile haben die beiden Künstler Georg Poplutz (Tenor) und Rudolf Lutz (Klavier) ihren Liederabend überschrieben. Es stammt von dem Lyriker Freiherr Joseph von Eichendorff, dessen romantische Verse wohl schon viele Komponisten zu Vertonungen anregten. Zu ihnen zählen z.B. Robert Schumann, Hugo Wolf, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Erich Wolfgang Korngold u.a.

Auch der Schweizer Rudolf Lutz ließ sich dazu animieren und steuert eigene Neuvertonungen zu dem heutigen Liederabend bei, meint aber zu seinen Kompositionen: „Ich habe mir beim Zyklus gedacht, ich sei ein alter romantischer Komponist, Zeitgenosse von Brahms, Schumann oder Hugo Wolf. Aber ich möchte gerne meinen persönlichen romantischen Stil benutzen. Und jetzt, wenn ich die Lieder höre, denke ich, man kann es nicht auf einen bestimmten Komponisten als Stilkopie beziehen, sondern ich glaube, ich habe einen durchaus eigenen romantischen Zugang gefunden.“

Die Künstler kennen sich schon seit geraumer Zeit. Rudolf Lutz ist Dirigent und künstlerischer Leiter der Bach-Stiftung in St. Gallen und Georg Poplutz ist häufig dort schon als Sänger aufgetreten. Beide haben eine durchdachte Auswahl verschiedenster Liedvertonungen von Eichendorff-Texten getroffen, unter denen – neben Schumanns Liederkreis op. 39 – auch weniger bekannte Kompositionen sowie – wie oben erwähnt – reizvolle Neuvertonungen des Pianisten selbst zu finden sind. Das Ergebnis ist eine Stunde ausdrucksstarker und einfühlsamster Liedkunst.

Aus der gemeinsamen Zusammenarbeit ist eine CD entstanden, die bei SPEKTRAL erschienen ist.

Samstag | 11. Mai 2024 | 19:00 Uhr

Georg Poplutz | Tenor
Rudolf Lutz | Klavier



OPTIK NEUMANN
Die beste Brille für Sie!

Hauptstraße 23
D-67269 Grünstadt/Pfalz
Telefon: (06359) 14 40
Fax: (06359) 12 12 22

Internet: www.optik-neumann.de
E-Mail: optik.neumann@euronet-server.com



Georg Poplutz

Der Lied- und Oratorientenor Georg Poplutz hat sich ohne Frage in den letzten Jahren zu einem vielgefragten Künstler in der Barockmusik und als Evangelist entwickelt. Beeindruckend sind seine klare, klangschöne wie warme Stimme, die tadellose Artikulation und vor allem die differenzierte und ausdrucksstarke Interpretation, mit der er die Zuhörer stets in ihren Bann zu ziehen vermag.

Poplutz konzertiert bei namhaften Festivals im In- und Ausland mit renommierten Dirigenten zusammen. Mehr als 100 CD-Aufnahmen dokumentieren inzwischen die Qualität seiner Gesangkunst. Als Beispiel sei die 2020 erschienene Heinrich-Schütz-Gesamtaufnahme unter Hans-Christoph Rademann erwähnt, die mit dem „Opus Klassik“ ausgezeichnet wurde.

Dem Liedgesang fühlt sich der Sänger besonders verbunden. Aus seiner Arbeit am Kunstlied sind in den letzten Jahren mehrere CDs erschienen, die in der Fachwelt anerkennend gewürdigt wurden. Dazu zählen neben Werken von Franz Schubert, Robert Schumann, Ludwig van Beethoven und Hugo Wolf auch solche von Friedrich Kiel und Rudolf Lutz.

Poplutz studierte Gesang in Frankfurt a.M. und Köln bei Berthold Possemeyer, Rainer Hoffmann und Christoph Prégardien. Er wurde durch Menuhins „LiveMusicNow“ gefördert und 2009 mit dem Frankfurter Mendelssohn-Sonderpreis ausgezeichnet. Seit einigen Jahren wird er stimmlich von Carol Meyer-Bruetting beraten.



Rudolf Lutz

ist dem Kirchheimer Publikum aufgrund mehrerer Auftritte bestens vertraut. Er gilt als international gefragter Musiker, der sowohl in der Barockmusik als auch in der Klassik, im Jazz und der Volksmusik zu Hause ist. Seine Arbeit als Dirigent, Pianist, Organist, Cembalist, Kammermusiker, Komponist, Improvisator und Dozent wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kulturpreis des Kanton St. Gallen (2006), dem Preis der STAB-Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur für sein Lebenswerk (2015) und mit dem renommierten Schweizer Kulturpreis (2019).

Rudolf Lutz ist Dirigent und künstlerischer Leiter der J.S. Bach-Stiftung in St. Gallen. Im Jahr 2006 machte es sich die Stiftung zur Aufgabe, über einen Zeitraum von 20 Jahren sämtliche Kantaten, Motetten und Oratorien Bachs unter seiner Leitung aufzuführen. Alle Konzerte und Workshops, in denen Rudolf Lutz die Kernpunkte der Werke erläutert, stehen im Anschluss als hochwertige Videoproduktionen auf der stiftungseigenen Streaming-Plattform Bachipedia kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus hat Rudolf Lutz mit dem Stiftungsorchester Bachs Passionen und die Messe in h-Moll sowie Werke von Beethoven, Händel und eigene Kompositionen auf CD eingespielt.

Im Jahr 2016 wurde Rudolf Lutz in das Direktorium der Neuen Bachgesellschaft e.V. Leipzig aufgenommen. 2021 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

Farbenhaus Martin Kraemer

Turnstraße 6 • 67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 - 22 57

Farbmischmaschine Carparol + Krautol

Hobbyfarben · Kunstdrucke
Bilderrahmen · Tapeten
Lacke · Dispersionsfarben



Bilder und Rahmen

Haass

Luitpoldplatz 2
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 - 26 11

www.Haass-Bilder-Rahmen.de



KOLB

WEINGUT KOLB

Weinstraße Nord 19 | 67281 Kirchheim/Weinstraße
0 63 59 - 96 15 29 | mail@weingutkolb.de | weingutkolb.de

VIOLINREZITAL

Shunske Sato gilt als einer der bedeutendsten Violinvirtuosen unserer Zeit. Sein Spiel verbindet höchste Musikalität mit maximaler Expressivität und einer überragenden Technik, sei es auf barocker oder moderner Geige. Während seiner Tätigkeit als Künstlerischer Leiter der Niederländischen Bachvereinigung dirigierte er zahlreiche Werke von J.S. Bach, darunter groß angelegte Kompositionen wie die Matthäuspassion und das Weihnachtsoratorium sowie Passionsmusik von Graun, Graupner und Kaiser. Zugleich wirkte er an führender Stelle an einer Gesamtaufnahme aller Werke des großen Thomaskantors mit (www.bachvereinigung.nl/en/allobach).

Der in Japan geborene und in den USA aufgewachsene Geigenvirtuose hat für seine beiden Soloauftritte in Kirchheim zwei anspruchsvolle und facettenreiche Programme zusammengestellt. Zum Vortrag gelangen die drei Sonaten und drei Partiten von Johann Sebastian Bach für Violine solo sowie weitere Werke von Johann Paul von Westhoff, Georg Philipp Telemann und Friedrich Wilhelm Rust für Sologeige. Nachfolgend seien die auf zwei Abende aufgeteilten Programme kurz skizziert:

1. Juni, Konzert I:

J.S. Bach: Sonaten Nr. 1 (in g) & 3 (in C)
sowie Partita Nr. 1 (in h)

Westhoff: Suite in A

Telemann: Fantasie Nr. 10 (in D)

2. Juni, Konzert II:

J.S. Bach: Partiten Nr. 2 (in d) & 3 (in E)
sowie Sonate Nr. 2 (in A)

Rust: Gigue & Ciaconne aus Partita Nr. 1 (in d)

Telemann: Fantasie Nr. 8 (in E)

Samstag | 1. Juni 2024 | 19:00 Uhr

Sonntag | 2. Juni 2024 | 17:00 Uhr

Shunske Sato | Violine solo

jura



Hygiene-
eigenschaften



Professional
Aroma Grinder

PEP
PULSE EXTRACTION PROCESS

E8 Dark Inox (EB) Genuss, Vielfalt und Luxus in Perfektion

- 17 Spezialitäten auf Knopfdruck – vom aromatischen Espresso bis zum trendigen Cortado
- Zusatzfunktion »Extra Shot« für intensiveren Geschmack
- Ultimative Kaffeequalität dank Professional Aroma Grinder und Puls-Extraktionsprozess (P.E.P.®)
- Intelligenter Algorithmus erkennt individuelle Genusspräferenzen
- CLARIS Smart liefert perfekte Wasserqualität, das Intelligent Water System (I.W.S.®) erkennt den Filter automatisch

Urteilen Sie selbst – am besten beim Besuch im autorisierten Fachhandel.

Elektro Hausgeräte & Elektroinstallation

EM

Kirchheimer Str. 49b

67269 Grünstadt

ELEKTRO MÜLLER Tel: 06359 205616

elektromueller-gruenstadt.de

www.jura.com

JURA – If you love coffee



Shunske Sato

studierte in New York, Paris und München. Seine Lehrer waren Chin Kim, Dorothy DeLay, Masao Kawasaki, Gérard Poulet, Eiichi Chijiwa und Mary Utiger. Sein Violinspiel verbindet höchste Musikalität mit maximaler Expressivität und einer überragenden Technik, sei es auf der barocken oder der modernen Geige. Mit gerade mal 12 Jahren gewann er bereits den Young Concert Artists Award. 2010 erzielte er beim 17. Internationalen Bachwettbewerb in Leipzig den 2. Preis sowie den Publikumspreis. Ein Jahr später trat der junge Geiger erstmals mit Paganinis 2. Violinkonzert zusammen mit der Academy of Ancient Music in Erscheinung, gespielt auf einem historischen Instrument. 2013 wurde er zum Konzertmeister des Orchesters der Niederländischen Bach-Gesellschaft, später auch zu dessen künstlerischem Leiter, ernannt. Diese Aufgabenstellungen hatte er bis 2023 inne.

Shunske Sato arbeitet mit namhaften Dirigenten weltweit zusammen. Darunter finden sich Namen wie Ivor Bolton, Richard Egarr, Christopher Hogwood oder Kent Nagano. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise zeugen von seinem großen Engagement und beachtlichen künstlerischen Format. Die bisher erschienene umfangreiche Diskografie legt davon beredtes Zeugnis ab.

Für Kirchheim beabsichtigt der Künstler, ein auf zwei Abende aufgeteiltes Violinrezital zu spielen, vorrangig mit Sonaten und Partiten von Johann Sebastian Bach.

CEMBALOABEND

Musikalische Reise durch Nordwesteuropa

Berühmte Maler wie Vermeer bildeten es ab, bedeutende Komponisten wie Byrd, Bull und Sweelinck schrieben zahlreiche Werke für dieses Instrument, das heute äußerst selten zu hören ist: das Muselaar. Es ist ein quaderförmiges Tasteninstrument mit horizontalem Verlauf der Saiten, dessen Klaviatur im Gegensatz zum Virginal rechts positioniert ist. Hierdurch liegen die Anzupfpunkte etwa in der Mitte der Saiten, wodurch ein besonders intensiver, grundtönig-warmer, etwas glockiger Klang entsteht.

Bernhard Klapprott hat sich dieses Instrument nach einem Original von Joannes Ruckers (1623) nachbauen lassen und wird es beim Konzertwinter zu Gehör bringen. Auf dem Programm stehen Werke des 16. und 17. Jahrhunderts aus England und den Niederlanden von William Byrd, John Bull, Orlando Gibbons, Thomas Tomkins, Jan Pieterszoon Sweelinck sowie anonyme Werke aus Schottland und Irland. Außerdem wird er eigene Variationen im Stil englischer Virginalisten über ein Thema von John Bull spielen.

Heute ist kein originales Muselaar in dieser Bauweise spielbar bzw. restaurierbar. Denn dieses Instrument ist ein Doppel-Muselaar, ein sog. Mother-Child-Muselaar (niederl.: „de moeder met het kind“): ein großes Mother-Instrument in „normaler“ Tonhöhe (8') und ein kleines Child-Instrument, eine Oktave höher klingend (4'). Das Child liegt im Mother-Instrument, also im „Bauch der Mutter“ und kann herausgenommen werden, so dass beide einzeln spielbar sind. Das Child kann aber auch als 2. Manual auf das Mother-Instrument gelegt werden, so dass beide gekoppelt, also zusammen, erklingen. Was heute im Original unhörbar ist, war in Flandern sowie England zwischen ca. 1550 und ca. 1650 beliebt. Das Phänomen „Mother-Child“ hatte damals sicherlich auch eine gesellschaftliche Bedeutung. Möchte man den Klang eines Mother-Child-Muselaars heute erfahren, muss es einem „stummen“ Original nachgebaut werden.

Sonntag | 23. Juni 2024 | 17:00 Uhr
Bernhard Klapprott | Muselaar



BENZINGER

Herzlich willkommen bei Familie Benzinger!

Es erwartet Sie eine Vielfalt an ausgezeichneten Weinen aus den besten Weinlagen der Region.

Mitglied bei ECOVIN,
Bundesverband Ökologischer Weinbau

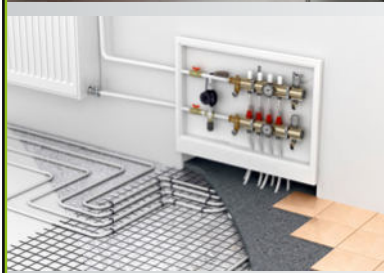
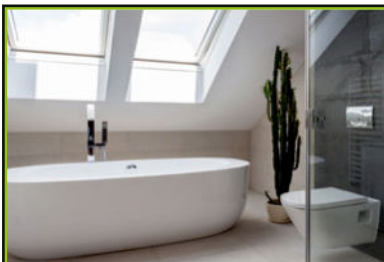


Öffnungszeiten Weingut:

Mo, Di, Do, Fr	09 bis 11 Uhr
&	13 bis 17 Uhr
Samstag	11 bis 16 Uhr

Weingut Benzinger
Weinstraße Nord 24
67281 Kirchheim
Telefon: 06359 1339
www.weingut-benzinger.de





- Heizsysteme
- Heizungsoptimierung
- Komplettbäder
- barrierefreie Bäder
- Kundendienst
- Elektro
- Fliesen



Dieselstr. 6
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 - 8 01 67-0

www.schindler-grünstadt.de

GmbH & Co. KG
SCHINDLER
Bad- & Heizungswanufaktur



Bernhard Klapprott

konzertiert international als Cembalist, Clavichordist, Organist und Dirigent. Seine Diskographie dokumentiert größtenteils originale Tasteninstrumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert und umfasst u.a. sämtliche Clavierwerke von Thomas Tomkins, Sonaten von Georg Anton Benda, Süddeutsche Claviermusik um 1600 und Werke von Johann Sebastian Bach. Mehrere seiner CD-Veröffentlichungen wurden mit dem „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ und dem „ECHO Klassik“ ausgezeichnet.

Die Wiederentdeckung und Aufführung unbekannter mitteldeutscher Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, insbesondere der Kirchenmusik, bildet einen weiteren Schwerpunkt. So legte er mit dem von ihm und Christoph Dittmar gegründeten Ensemble Cantus Thuringia & Capella neben Rundfunk- und Fernsehproduktionen eine Reihe von CD-Ersteinspielungen vor.

Klapprott studierte in Köln und Amsterdam Cembalo bei Hugo Ruf und Bob van Asperen, Orgel bei Michael Schneider und Ewald Kooiman, Kirchenmusik sowie in Meisterkursen Generalbass bei Jesper Christensen und Orgel bei Michael Radulescu. 1991 wurde er mit dem 1. Preis beim 10. Internationalen Orgelwettbewerb (Bach/Mozart) des Festivals van Vlaanderen Brugge ausgezeichnet. Seit 1994 ist er Professor für Cembalo/Historische Tasteninstrumente an der Musikhochschule Weimar.

SÜDZUCKER

WERK OFFSTEIN



...sie für uns die perfekte Grundlage für unser gemeinsames Leben ist.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche.
Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/961036 · Telefax 06359/961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

ORGELKONZERT

Thomasorganist Johannes Lang bietet mit den 6 Triosonaten für 2 Manuale und obligates Pedal von J.S. Bach ein außergewöhnliches Programm. Der Berliner Musiksammler Georg Poelchau schrieb Anfang des 19. Jahrhunderts über die Sammlung: „Sie sind für seinen ältesten Sohn Wilhelm Friedemann von ihm aufgefasst, welcher sich damit zu dem großen Orgelspieler vorbereiten musste, der er nachher auch wurde. Man kann von ihrer Schönheit nicht genug sagen.“ Die Handschrift von 55 Seiten wurde wohl 1727 angefertigt und ist eines der ansprechendsten Autographe, die wir von Bach besitzen. Die Bachforschung geht davon aus, dass alle sechs Sonaten auf verloren gegangene Originale zurückgehen, die Bach ursprünglich als „echte“ Triosonaten für zwei Melodieinstrumente und Basso continuo komponiert hatte. Sie gelten wegen ihres spieltechnischen Schwierigkeitsgrades für jeden Organisten als Gradmesser seiner Spielkunst.

Die Triosonaten zeigen mit ihrer mehrstimmigen Anlage auf, dass es mit der Orgel auch möglich ist, eine Art kammermusikalischen Musizieren zu verwirklichen, da es dem Organisten zufällt, mehrere Aufgaben zu übernehmen, wie sie sonst bei der Kammermusik nur von zwei bis vier Instrumentalisten bewältigt werden. Den Part von zwei Melodieinstrumenten führen auf der Orgel die beiden Hände aus, denjenigen des Basses das Fußpedal.

Die Zahl sechs ist hier kein Zufall: Bach war es nämlich aus pädagogischen Gründen zu eigen, bestimmte Werke zu Sechserzyklen zu bündeln, um damit unter anderem geeignetes Unterrichtsmaterial zur Verfügung zu haben. Denken wir nur an die sechs Cembalopartiten, die sechs Sonaten und Partiten für Violine solo oder die sechs Sonaten für Violine und Cembalo u.a.

Der vielschichtige Aufbau der Triosonaten zeigt Bachs meisterhafte Kompositionskunst und macht sie zu einem wertvollen Studienobjekt. Ihre organische Ordnung zu erkennen, bleibt auch für das aufmerksame Publikum eine spannende Aufgabe.

Sonntag | 21. Juli 2024 | 17:00 Uhr
Johannes Lang | Orgel



Johannes Lang

(*1989 in Düsseldorf) studierte Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Martin Schmeding, Dirigieren bei Prof. Manfred Schreier, Gesang bei Prof. Torsten Meyer) und Historische Tasteninstrumente/Cembalo bei Prof. Dr. Robert Hill an der Musikhochschule Freiburg. Nach seinen Bachelorabschlüssen mit Auszeichnung im Sommer 2013 und den Masterabschlüssen mit Bestnoten in beiden Fächern im Sommer 2015, schloss er sein Studium mit dem Konzertexamen im Fach Orgel bei Prof. Martin Schmeding und Prof. Hannfried Lucke im Oktober 2016 mit Auszeichnung ab. Nach elf ersten Preisen als Organist, Cembalist und Pianist bei „Jugend musiziert“ wurde er u.a. als Organist Gewinner der Wettbewerbe in Lübeck (2009), Bellelay (2011), Leipzig (Bach 2012) und Preisträger der Wettbewerbe in Ljubljana (2007), Herford (2008) und München (ARD 2011).

Lang war Stipendiat u.a. der Deutschen Stiftung Musikleben sowie der Studienstiftung des Deutschen Volkes und widmet sich einer intensiven, weltweiten Konzerttätigkeit. Nach einer Kantorentätigkeit in Freiburg und Lörrach war er seit Oktober 2016 Kantor an der Friedenskirche Potsdam-Sanssouci. Seit 1. Januar 2022 hat er das traditionsreiche Amt des Thomasorganisten inne. Im November 2022 wurde er für sein künstlerisches Wirken mit dem Markgräfler Kunstpreis ausgezeichnet. Die Musikhochschule in Leipzig ernannte ihn im vergangenen Jahr zum Honorarprofessor.

CONSORTMUSIK

Nach dem außerordentlich erfolgreichen Premierenprojekt des Kirchheimer DübenConsorts mit einem Konzert am 1. März 2020 beim Kirchheimer Konzertwinter (Mitschnitt und deutschlandweite Sendung von DLF Kultur) und der anschließenden CD-Produktion für das Label Passacaille, die von der Fachpresse in den höchsten Tönen gelobt wurde, gibt es nun eine vielfach gewünschte Fortsetzung.

Nach dem „Dutzend Düben“ sind es ein weiteres Mal 12 Werke von deutschen und italienischen Komponisten des 17. Jahrhunderts, die diesmal nicht nur aus der dem Consort den Namen gebenden Dübensammlung stammen, aber diesmal allesamt noch nicht eingespielt sind.

Darunter befinden sich bekanntere Namen wie der bedeutende Schütz-Schüler Christoph Bernhard oder Johann Rudolf Ahle, ein Vorgänger von Johann Sebastian Bach an St. Blasii in Mühlhausen. Doch auch eher unbekanntere Meister wie Moritz Edelmann, der als Organist und Musikdirektor an St. Johannis in Zittau wirkte. Sogar ein anonym überliefertes Werk wurde in das Programm aufgenommen. Insgesamt sieben Vokal- und fünf Instrumentalwerke umfasst dieses Projekt.

Alle Stücke sind aus den überlieferten Handschriften oder Erstdrucken in moderne Editionen übertragen worden. Die instrumentale Besetzung des DübenConsorts ist mit 2 Violinen, 2 Violen da gamba, Violone, Theorbe, Dulzian und Orgel/Cembalo wieder äußerst vielseitig und entsprechend farbig.

Der Bachpreisträger Dominik Wörner singt die Bass-Partien, die Gesamtleitung hat Jörg-Andreas Bötticher, seines Zeichens Professor für Generalbass/Cembalo/Orgel an der renommierten Schola Cantorum Basel, eines der weltweit führenden Zentren für Studien der Alten Musik.

Sonntag | 25. August 2024 | 17:00 Uhr
Kirchheimer DübenConsort
Dominik Wörner | Bass
Jörg-Andreas Bötticher | Leitung



Jörg-Andreas Bötticher

studierte Alte Musik in Basel. Einem Diplom für Orgel bei Jean-Claude Zehnder und für Cembalo bei Andreas Staier schlossen sich Studien bei Jesper B. Christensen und Gustav Leonhardt sowie weitere musikalische Lehrjahre an.

Bötticher konzertiert als Solist sowie mit verschiedenen Ensembles. 2013/14 wirkte er bei Aufführungen der Matthäuspassion mit den Berliner Philharmonikern unter Simon Rattle mit. 2015 wurde er eingeladen, mit dem Orchester von Granada als Dirigent und Solist die Brandenburgischen Konzerte aufzuführen. 2019/20 arbeitete er mit dem Ensemble Alberg (Polen) zusammen.

Jörg-Andreas Bötticher ist Professor für Cembalo und Generalbass an der Schola Cantorum Basiliensis. An dieser Hochschule unterrichtete er von 1998 bis 2016 die Aufführungspraxis älterer Musik. Kurse und Vorträge führten ihn an verschiedene europäische Musikhochschulen und nach Bogotá. Er ist Organist an der Predigerkirche Basel mit vier Orgeln und Mitinitiator der dortigen Gesamtauführung der Bachkantaten sowie künstlerischer Leiter der „Abendmusiken Basel“.

Der Künstler forscht und publizierte zu den Themen Generalbass, Musikästhetik und zum Kantatenoeuvre Bachs. Verschiedene CD-Aufnahmen wurden mit einem Diapason d'or ausgezeichnet. 2020 erhielt er den Wissenschaftspreis der Stadt Basel.



Dominik Wörner

zählt zu den gefragtesten Sängern seiner Generation. Als 1. Preisträger des renommierten *Leipziger Bach-Wettbewerbes 2002* verfolgt er eine internationale Karriere, die ihn seither in die wichtigsten Konzertmetropolen in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Australien geführt hat. Sein äußerst vielseitiges Repertoire reicht von Werken der Renaissance bis zur Moderne.

Mit den großen Partien der Oratorienliteratur gelingt es ihm immer wieder aufs Neue, Publikum und Presse zu begeistern. Rezensenten sagen es so: In Bachschen Solo-Kantaten entfacht er „ein Feuerwerk sängerischer Virtuosität“, im Händelschen *Messiah* bewältigt er „die dramatischen Partien grandios“, seine Interpretation des Haydn'schen *Raphael* tönt „überaus kultiviert und herrlich warm timbriert“, einem Propheten *Elias* (Mendelssohn) verleiht er „enorm wandlungsfähig eine wunderbare Tiefe, Dichte, Dramatik und bassbaritonale Wohlklang“ und in der modernen *Apokalypse* von B. Hambræus kann man sich „einen vehementer und klarer gestaltenden Solisten in der Partie des Erzählers, Mahners und Vergegenwärtigers ... kaum vorstellen“.

Über 100 CD- und DVD-Produktionen, vielfach preisgekrönt (*Echo Klassik*, *Diapason d'Or de l'année*, *Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik*), sind bisher erschienen.

Seit 2017 beteiligt sich Dominik Wörner auch erfolgreich an der Wiedererstaufführung von Kantaten Christoph Graupners.

Zur Wiederersteinigung der wunderbaren Musik des 17. Jahrhunderts, wie sie z.B. in der Dübensammlung anzutreffen ist, bedurfte es hochspezialisierter Musiker. Also machte sich der künstlerische Leiter des Kirchheimer Konzertwinters, Dominik Wörner, auf die Suche nach solch qualifizierten Instrumentalisten und gründete am 1.3.2020 das sog. Kirchheimer DübenConsort.

Dass die handverlesene Musikergruppe ihr Handwerk verstand, schlug sich in der Rezeption über die von ihr produzierte Ersteinigung mit dem Titel NUNC DIMITTIS nachhaltig nieder. Nach Dr. Matthias Lange auf klassik.com haben sich hier „exzellente Fachleute und versierte Stilisten für diese Musik versammelt. Sie sind mit enormer Spielfreude und bei aller Explosivität auch mit ganz feinem Strich unterwegs, offenbaren eine wache kammermusikalische Haltung, halten die heikle Balance der klingenden Teile, geben dem anderen, benachbarten Klang stets Raum zur Entfaltung, sind selbstbewusst in der Ensemblegeste und aufmerksam in der Begleitung.“

Auch für die diesmalige Werkauswahl mit Musik des 17. Jahrhunderts geht wieder eine Musikerschar von Rang unter der bewährten Leitung von Jörg-Andreas Bötticher und mit solistischer Begleitung von Bachpreisträger und Bassbariton Dominik Wörner an den Start. Erklärtes Ziel der Musizierenden ist es, die vielen noch unerhörten Schätze und Kostbarkeiten der Kompositionen des 17. Jahrhunderts, die überwiegend nur Fachleuten bekannt ist, nach und nach wieder ans Licht zu bringen.



Die Kirchheimer Konzertreihe entwickelte sich über die Jahre in ihrer Vielfalt und Qualität stetig weiter. Wurden zu Anbeginn 1990 in erster Linie reine Orgelkonzerte geboten, war es aber bald das Bestreben des angehenden Kirchenmusikers Dominik Wörner, des Initiators der Konzertreihe, zur Orgel noch weitere Instrumente wie Trompete, Violine, Querflöte, Fagott u.a., aber auch Gesang mit einzubeziehen.

Sogenannte Orgel-Plus-Konzerte eröffneten allzumal viel weitergehende Gestaltungsmöglichkeiten. Von der Literatur her stand stets Alte Musik im Vordergrund, wiewohl auch zwischendurch Werke neuer Meister zum Vortrag gelangten.

Nachdem im Laufe der Jahre viele hochkarätige Künstler aus dem In- und Ausland, ob als Solist, in kammermusikalischer Besetzung oder in Orchesterformation in Kirchheim aufspielten, wurde die Reihe als Stätte gepflegter Musikkultur in der Region und darüber hinaus immer bekannter.

Als 2017 mit der Wiedererstaufführung von Graupner-Kantaten die Teilnahme an einem Pilotprojekt erfolgte, wurden auch die Rundfunkanstalten SWR2 und DLF auf das wertvolle musikalische Kulturgut und das hochstehende Niveau der Reihe aufmerksam. Die erfreuliche Folge war, dass die beiden Rundfunkanstalten in Kooperation untereinander und in weiterer Zusammenarbeit mit einem Label die Aufzeichnungs- und Senderechte erwarben, sodass es möglich wurde, einen Mitschnitt zu fertigen, auf Datenträger aufzuzeichnen und diesen im Rundfunk im In- und Ausland zu nutzen.

Seitdem wird das jeweilige Kantatenkonzert mitgeschnitten, auf CD dokumentiert und im Radio ausgestrahlt. Damit können Personen, die der Aufführung nicht beiwohnen konnten, das Versäumte entsprechend nachhören.

Auf die Sendetermine wird durch Newsletter bzw. Veröffentlichung auf der Homepage des Veranstalters (www.konzertwinter.de) jeweils rechtzeitig hingewiesen.

FLEUROP bringt's.

Aus Liebe zu Blumen.

BLUMENHAUS STARCK

Jakobstr. 44-46 67269 Grünstadt Tel.06359-3160 Fax 961316
www.blumen-starck.de

Hochzeitschmuck
 Lieferwagen
 Dekorationen
 Traubentrost
 Grabbepflanzung

17 SEIT
Regenwieser
 36

SPITZENWEINE MIT
 PERSÖNLICHKEIT & TRADITION.
 MIT BEGEISTERUNG UND
 GRÖSSTER SORGFALT FÜR SIE
 GEMACHT, NACH DEM MOTTO:
 AUS LIEBE ZUM WEIN.

WEINGUT
PAUL & CHRISTIAN ROGENWIESER
 WEINSTRASSE NORD 21
 67231 KIRCHHEIM/WSTR.
 TELEFON : 06350 / 2594

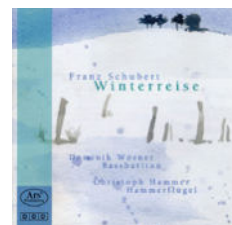
NACHHÖRBARES



Ein aufschlussreiches Zeitdokument zu 10 Jahren Konzertwinter und dessen Entwicklung. Die vorliegende CD vermittelt zum Motto „Europäische Meister – alt und modern“ einen wunderbaren Querschnitt durch die damalige Saison 2000/2001.

Dominik Wörner präsentiert hier eine „Winterreise“, die ganz unauffällig und gerade deshalb so eindrucksvoll und bewegend wirkt. Hierzu fügt der Graf-Hammerflügel fast zauberhafte Klänge.

Klassik.com Dr. Tobias Pfleger, 2007

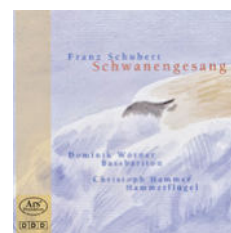


Es ist eine große Leistung des Bassbaritons Dominik Wörner, eine kleine Auswahl des Liedreichtums um 1900 auf dieser CD zu präsentieren; er tut dies mit einer unglaublichen affektiven Dringlichkeit, einer beeindruckenden, wohlklingenden Stimme und präziser Artikulation.

Klassik.com Martin Andris, 2009

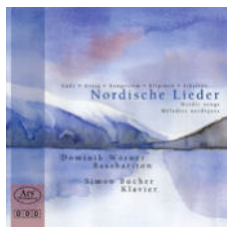
„Diese feine ... Einspielung der Motetten Bachs kann sich in der Gesellschaft anderer ... Aufnahmen dieser Werke ohne Mühe behaupten und nimmt mit einer ausgewogen hohen Qualität für sich ein.“

klassik.com 2010



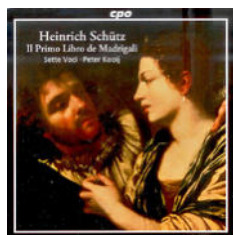
„Christoph Hammer zeigt sich als sensibler, kongenialer Begleiter ... beeindruckend Wörners kräftige, scheinbar lückenlose Durchbildung der Stimme von der ... tiefen Tiefe bis in die substanzreiche Höhe.“

Gero Schreier 01/2011



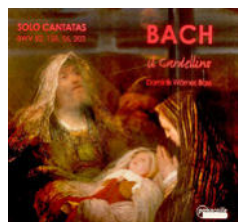
Großartige Aufnahme. Wörner und Bucher haben hier ein ausgesprochen hörenswertes Programm mit Liedern skandinavischer Komponisten zusammengestellt, das sich bereits bei mehreren Festivals als veritabler Überraschungserfolg erwiesen hat. *jpc 2011*

„... eine sehr hörenswerte Aufführung. Dominik Wörner ist eindeutig ein erfahrener Liedsänger, mit herrlich klarer Diktion, einer Fülle von Farbvariationen und einer willkommenen Bereitschaft, dem Ausdruck der Worte, wenn nötig, den Vorrang vor der musikalischen Linie zu geben.“
John Sheppard 2011



Eine Aufnahme von *Sette Voci* mit fünfstimmigen Madrigalen von Heinrich Schütz, die dessen meisterliches Handwerk im Vergleich mit seinem Lehrer Giovanni Gabrieli nachhaltig belegt. *2013*

„...Text und Musik kommen bei ihm [Wörner] hervorragend zum Ausdruck. ... Anteil an dem sehr erfreulichen Gesamteindruck hat aber auch das Ensemble *Il Gardellino*, das ... einfach nur gute Musik macht.“
Fonoforum 06/2014



„Ein rundum schönes Porträt der Arbeit mit dem *Kirchheimer Konzertwinter*. Es sind echte Könnner versammelt, die das schöne Bach-Programm zu einer wirklich hochstehenden Kantaten-Produktion animiert hat.“
Klassik.com 01/2017



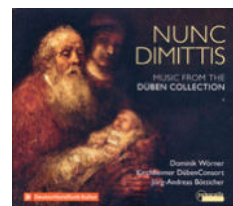
„...Über welchen Erfindungsreichtum Graupner verfügte, macht ... Dominik Wörner gemeinsam mit ... Sirkka-Liisa Kaakinen-Pilch an der Spitze des *Kirchheimer BachConsorts* mit dieser Einspielung wunderbar deutlich.“
Concerto 2018

„Großartiger Graupner! Herausragende Qualität! Auf allerhöchstem Niveau! Das *Kirchheimer BachConsort* ist als Projektensemble eine wirklich tolle Formation. Unbedingt anhören!“
Klassik.com 2019



Kontemplativ und verinnerlicht
... drei Meisterwerke Bachs zu erleben, die von den Musikern gleich musikalischen Gebeten interpretiert werden ... kunstvoll vertonte Texte, die von Wörner hervorragend artikuliert dargeboten werden.
crescendo 2019

„Nur wenigen Barockfagottisten gelingt es – wie in dieser Aufnahme Sergio Azzolini – das Instrument so weich, lyrisch und im Klang schmelzend zu blasen ... Interessante, unbedingt hörenswerte Musik!“
Thomas Baack 11/2020



„Glänzende Interpretation ... ein vielseitiges Porträt von Dominik Wörners Stimme. Die vereint enorme Autorität mit einem einfach schönen Kern und entfaltet sich in diesem Repertoire im Grunde ideal.“
Klassik.com 2021

Tremmel



HEIZUNG & SANITÄR

Der Meisterbetrieb seit 1978



Foto: Hanspöhrle



- HEIZUNG
- BAD & SANITÄR
- SOLAR
- PELLETS

Daimler-Straße 5d, 67269 Grünstadt
Tel.: 06359/4367, info@tremmelgmbh.com

www.tremmelgmbh.com

KOSTBARE PERLE

Auch die im vergangenen Jahr durch den Kirchheimer Konzertwinter produzierte Graupner-CD „Christ lag in Todesbanden“ hat wie ihre Vorgänger aus den Jahren 2017 (Epiphanius-Kantaten), 2018 (Solo & Dialog-Kantaten) und 2020 (Kantaten mit obligatem Fagott) hervorragende Rezensionen erfahren.

So schreibt z.B. Kritiker Dr. Matthias Lange auf *klassik.com*:

„Die Beiträge dieser losen Reihe zur Graupner-Diskografie können nicht hoch genug eingeschätzt werden: Hier sind es fünf zauberhafte Kantaten für zwei Soprane und Bass, subtile kammermusikalische Werke, die Christoph Graupner in seinem kompositorischen Vermögen und seinen individuellen Zügen zeigen. Dominik Wörner hat mit seinem Kirchheimer BachConsort nicht nur singend großen Anteil an diesem willkommenen Impuls. Man kann nur hoffen, dass diese schon jetzt kostbare Kette um weitere Perlen bereichert wird.“



Der Musikversandhandel jpc versteht die vorliegende CD hinsichtlich Klang, Booklet und Gesamteindruck mit der Höchstpunktzahl 5 (Quelle: meiernberg). Dort heißt es:

„Wiederholt ist das Kirchheimer Bach-Consort unter Florian Heyerick am Start und verwandelt im Verbund mit den drei hervorragenden Solisten die Kantaten in kleine Perlen. Und doch möchte man sich fragen: Was hätte der Graupner für tolle, auch großformatige Werke komponieren können, wenn er solche Bedingungen vorgefunden hätte wie Bach in Leipzig? So bleibt er wohl ewig im Schatten des großen Thomas-Kantors. Trotzdem: Eine in allen Teilen vorzüglich gelungene Einspielung.“

**Bestellmöglichkeit über die Geschäftsstelle
(siehe Impressum S. 46)**

D. Mäurer & Sohn

GmbH & Co KG

Weinkommission – Weinkellerei

Hauptstraße 6

67229 Großkarlbach

Tel.: (0 62 38) 7 97

Fax: (0 62 38) 98 93 71

E-Mail: Dirk@weltachs.de

*Alleiniger Vertriebspartner der
Erzeugerorganisation Kirchheim w.V.*

Trauben-, Most- und Weineinkauf

*Traubenannahme in
Großkarlbach*



TRAUMHAFTE MÖBEL

WEBER 

Hauptstraße 78 a
67271 Kleinkarlbach
Tel. 0 63 59 / 8 30 14



www.schreinerei-j-weber.de



Das Kirchheimer Konzertwunder

„Es läuft da alles über Kontakte, man kennt sich mit der Zeit, Zusammenarbeit ergibt sich automatisch“, beschreibt Wörner, was die Kirchheimer Konzertszene jetzt über drei Jahrzehnte mit klangvollen Namen belebt und zum Publikumsmagneten gemacht hat. So gelingt es ihm ein ums andere Mal, die Crème de la Crème nicht allein der barocken Spitzenmusiker für das Pfälzer Projekt zu begeistern.

Masaaki Suzuki, Peter Kooij, Pierre Pincemaille, Rudolf Lutz, Norman Shetler, Wolfgang Seifen, Werner Jacob oder Hille Perl, um nur einige klangvolle Namen anzuführen, sind Künstler, die sonst zwischen *Concertgebouw Amsterdam*, *Carnegie Hall* oder Konzerttourneen mit *Collegium Vocale Gent* touren. Kirchheim an der Weinstraße fällt aus der Reihe, zumal zu Gagen, die trotz der stattlichen Sponsorenschar – unter anderem Landkreis, Ortsgemeinde, Gewerbetreibende, Sparkasse – normalerweise nicht zu stemmen wären. „Es ist die besondere Atmosphäre, das Familiäre, zugegeben auch etwas Weinselige, das sich so wohltuend von der Hotelzimmertristesse unterscheidet“, sagt Wörner. „Wir bieten den Künstlern, deren übliches Salär wir niemals aufbringen könnten, einen Gegenentwurf zur eher prosaischen Seite ihres Berufsalltags.“

Die akustisch berücksichtigende, intime Kirche, ein verlässlicher Publikumszuspruch und ein attraktives Rahmenprogramm: Wörner und sein seit über 25 Jahren aktiver Förderkreis basteln daraus ein stimmiges Gesamtkunstwerk. (*Gertie Pohlit*)

Meisterhaft verlegt!

Verlegung von Fliesen & Naturstein

Qualifizierter Meisterbetrieb

- Etabliert seit 1897
- Eigene Fliesenlegergesellen
- Unsere Referenzen zeigen unsere Stärke

Meisterhaft
zertifiziert



Markus Kohl

Fliesen · Natursteine
PLATTEN-KOHL
Mitglied im Fachverband Fliesen & Naturstein

Kirchheimer Straße 37 67269 Grünstadt Telefon: 0 63 59/30 41 www.plattenkohl.de

Gesundheit ganz nah!



Stern 
APOTHEKE

67281 Kirchheim · Bissersheimer Str. 27
Fon 06359/3287
Fax 06359/205151
stern-apotheke-kirchheim@arcor.de



Bären
APOTHEKE

67269 Grünstadt · Verladeplatz 2
Fon 08006726911
Fax 06359/840727
baeren-apotheke-gruenstadt@arcor.de

Apothekerin Barbara Mersinger



**PFALZWERKE
GRUPPE**



Warum von einer
nachhaltigen Region
nur träumen?

Wir investieren in umweltfreundliche
Projekte und grüne Initiativen für eine
nachhaltige Lebensweise.

pfalzwerke.de

STIMMEN ZUR KONZERTREIHE

„Herrlicher Gesang und subtile Klavierkunst ... Nichts, aber auch wirklich gar nichts ist zu bemängeln an dem wunderschönen Liederabend, mit dem Dominik Wörner, Sarah Wegener und Christoph Hammer am Sonntag den Kirchheimer Konzertwinter in der evangelischen Kirche vor stattlicher, aufmerksamer und hochzufriedener Zuhörerschaft eröffneten.“
(Roland Happersberger, DIE RHEINPFALZ)

„Im barocken Elysium an der Weinstraße ... Der Kirchheimer Konzertwinter – seit mehr als drei Dekaden ein Markenzeichen hochklassiger Konzertkultur, auch und gerade in der Pfälzer Provinz – prunkte in diesem Jahr zum zweiten Mal erfolgreich mit einer Sommeredition.“
(Gertie Pohlit, DIE RHEINPFALZ)

„Das Bach-Mottetenkonzert vom letzten Sonntag war für mein Gefühl ein Konzert der Spitzenklasse.“
(Dr. Klaus Schmadel, Mehlingen)

„Wir hatten nicht geglaubt, dass in einem so kleinen Ort draußen in der ‚Provinz‘ ein so tolles Programm geboten wird. Die Atmosphäre, die Kirche, der Organist, der Trompeter, das Programm, es stimmte einfach alles!“
(R. und B. Müller, Mannheim)

Dass eine Konzertreihe sich über 30 Jahre derart großer Beliebtheit erfreuen kann, ist sicher diesem Engagement der Organisatoren, aber auch dem hohen künstlerischen Niveau jeder dieser Veranstaltungen zuzuschreiben. Schön, soviel Kultur in der Nähe zu wissen.“
(Rolf Rittner, Grünstadt)

„Weltklasse! Ein Highlight für die Pfalz!“
(Dr. Marion von Gienanth, Eisenberg)

„Der Kirchheimer Konzertwinter – Best of Kirchheim!“
(Reimund Laub, Kirchheim)

Alles für Ihren
Sehkomfort
in Grünstadt!

Komplette Brillen
in Ihrer Sehstärke.

Ab
40€

DELKER OPTIK

Hauptstraße 69
67269 Grünstadt
Tel. 06359 919720
gruenstadt@optik-delker.de

DELKER *man sieht sich!*

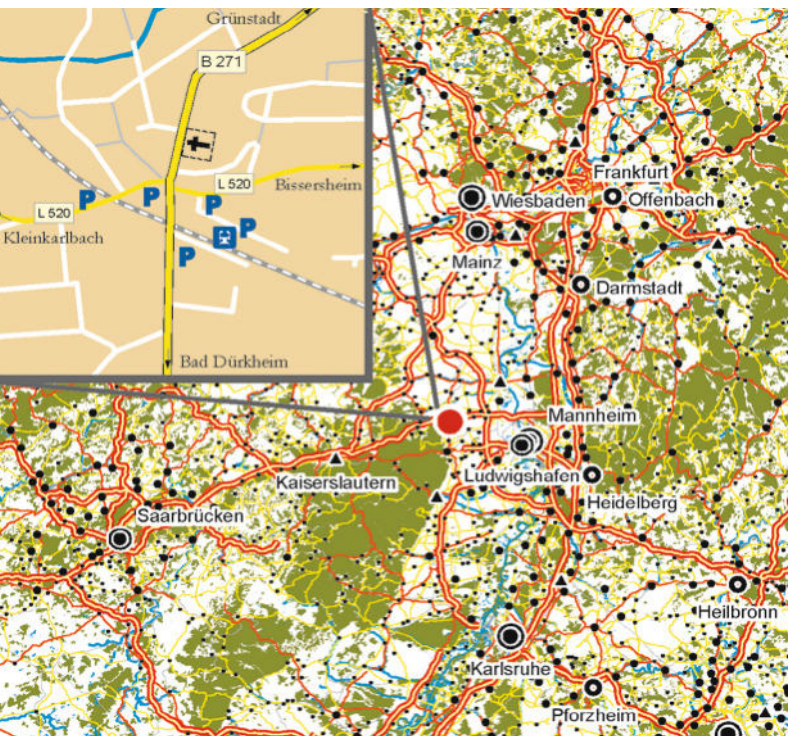
WWW.OPTIK-DELKER.DE

WEINGUT & GÄSTEHAUS
Mühlmichel

SCHLOSSHOF  KIRCHHEIM

Wein · Sekt · Destillate · Gästehaus
Biozertifiziert · Erstes Bioweingut in Kirchheim

Weingut & Gästehaus Simone Mühlmichel · Schloßhof 1 · 67281 Kirchheim
Tel. 0 63 59/37 47 · www.schlosshof-weine.de · info@schlosshof-weine.de



HAMMEL
& CIE // WEIN SEIT 1723

Weingut Hammel & Cie

Familienweingut seit 1723

Große Auswahl an spritzig-frischen und fruchtigen Weiß- und Roséweinen sowie kräftigen Rotweinen

Für Veranstaltungen bis 50 Personen können Sie unsere Vinothek mieten

Weinstraße Süd 4

67281 Kirchheim an der Weinstraße

Tel. 06359/86401

Fax 06359/86431

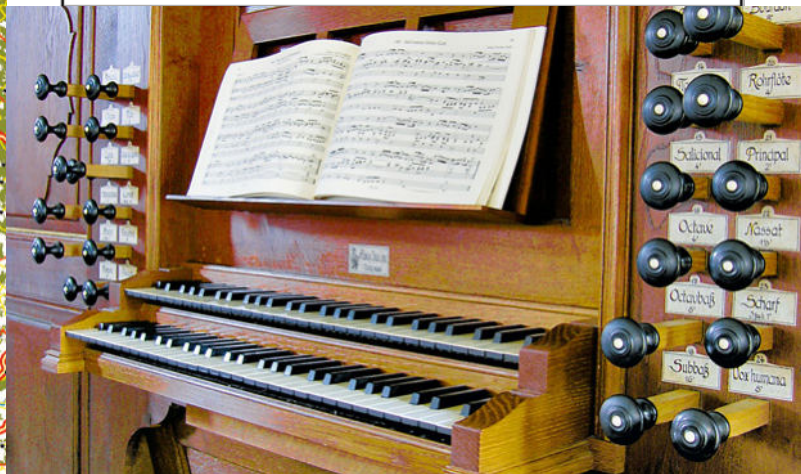
www.weinhammel.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 18:30 Uhr,

Samstag: 10 bis 18 Uhr,

Sonn- und Feiertag: 13 bis 16 Uhr



Herausgeber:

Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim e.V.
67281 Kirchheim/Weinstraße | Oberer Waldweg 7
Tel.: 0 63 59 /28 94 | info@konzertwinter.de | www.konzertwinter.de
IBAN: DE32 5465 1240 0019 9007 45, BIC: MALADE51DKH

Texte, Redaktion und Werbung: Team des Freundeskreises
Änderungen vorbehalten

Bildnachweise:

Borggreve, M. (19); Bötticher, J.-A. (28); Hausberg, W. (20);
Klapprott, B. (1); Kratschmer, J. (14); Lorscheider, U. (22);
Palm, Ch. (12); Schmitt, W.M. (29); Schwabe, M. (23);
Wörner, W. (10,15,30,47); Zandel, I. (26)

✂

Ich erkläre hiermit den Beitritt zum Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim/Wstr. e.V., Oberer Waldweg 7, 67281 Kirchheim/Weinstraße. Meinen Mitglieds-/Fördermitgliedsbeitrag setze ich auf (ab 16 € bzw. ab 150 €)

..... € fest und überweise ihn auf das Konto
IBAN: DE32 5465 1240 0019 9007 45 BIC: MALADE51DKH

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Der vereinsinternen Verarbeitung meiner Daten stimme ich zu.

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag von meinem Bankkonto IBAN

abgebucht wird.

Datum, Unterschrift

✂

Wenn Sie mehr spenden möchten als Ihren Applaus . . .

Seit 1996 begleitet der Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim/Wstr. e.V. die Konzertreihe KIRCHHEIMER KONZERTWINTER. Es ist die Freude an der Musik, an den großartigen Konzerten mit den erstklassigen Interpreten, welche die Menschen in dieser Institution vereint. Wenn Sie wünschen, dass dieses musikalische Kleinod in dem kleinen Weinort Kirchheim an der Weinstraße mit seiner akustisch vortrefflichen Andreas-Kirche erhalten bleibt und dort weiterhin unvergessliche wunderbare Musikerlebnisse vermittelt werden, unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende (IBAN: DE32 5465 1240 0019 9007 45 BIC: MALADE51DKH) und /oder treten Sie dem Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim/Wstr. e.V. bei. Schon kleine Beträge tragen dazu bei, die anspruchsvollen Konzerte mitzufinanzieren. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 46.



MENKE
Nature Power

MINERALÖLE

☎ 06351 / 13 13 – 0

✉ info@menke-mineraloel.de

📍 Gaswerkstr. 8 67310 Hettenleidelheim

